

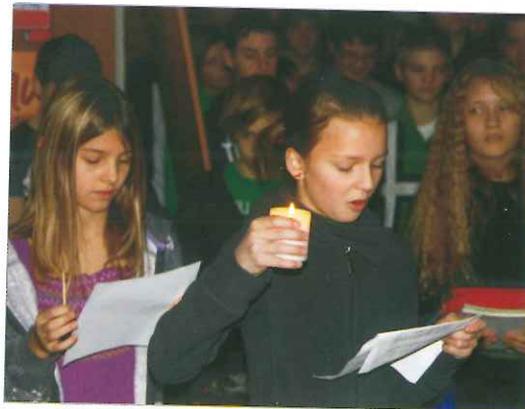
ADVENT 2011 IN DER HAUPTSCHULE

Im Religionsunterricht setzten wir heuer einen besonderen Schwerpunkt in der Adventzeit.

Wir eröffnen den Advent traditionell mit der Segnung der Adventkränze und der Kerzen. Ab nun versammeln wir uns jeden Montag vor Unterrichtsbeginn in der Aula und stimmen uns bei Kerzenlicht und unter duftenden Tannenzweigen auf das Kommen des Gottessohnes Jesus ein. Lieder und Gebete machen uns bereit, in eine neue Adventwoche zu gehen.



Wir erkennen den Bischof Nikolaus an der Bischofsmütze, an der Mitra und am Hirtenstab. Wir rufen seine guten Taten wieder wach und nehmen ihn als Vorbild für getane Nächstenliebe. Natürlich verwechseln wir ihn nicht mehr mit dem Weihnachtsmann!



Im nächsten Impuls erhellen wir die oft so dunkle und kalte Welt symbolisch mit Kerzenlicht.

Wir hoffen und spüren, dass es ein Leben in Freude und Frieden geben kann.



Mit Beginn der vierten Adventwoche ist die Zeit des Wartens schon fast vorbei.

Vor 2000 Jahren ist Jesus im Stall von Bethlehem angekommen.

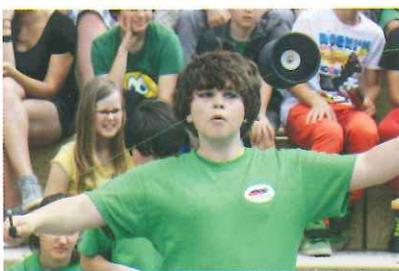
Wir wollen ihm unsere Herzen öffnen, damit er bei uns selbst Herberge findet.

Heidmarie Bonstingl

Aksetuzi – Show am Gleisdorfer Hauptplatz

Zum Gesundheitstag des Schulbezirks Weiz am 24. Mai waren die Schulen dazu aufgerufen, „Bewegung“ in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen. Als Abschluss und Höhepunkt zeigten die Schüler der Hauptschule St. Margarethen an der Raab ihre beeindruckende Aksetuzi-Show am Gleisdorfer Hauptplatz. Kinder und Lehrer der Gleisdorfer Volks- und Hauptschule staunten wie auch alle anderen Gäste über das hohe Niveau des Gezeigten und waren von den zahlreichen Darbietungen der St. Margarethener Kinder begeistert.

Johann Pernegg



Schooltalk 2012

Bewegung und Sport

setuzi

Mein Ziel war es, möglichst alle SchülerInnen unserer Schule an der Turnsaaleröffnung teilhaben zu lassen. Dazu lud ich den staatlich geprüften Kunstturner **Dietmar Klein** für einen Workshop an unsere Schule ein.

Herr Klein hat in einem ersten Workshop allen Schülern schulstufenweise die verschiedenen Bereiche **Akrobatik**, **Seilspringen**, **Turnen** und **Zirkus** gezeigt.

In einem zweiten Workshop konnten die SchülerInnen bereits je nach Talent und Begeisterung in einem oder zwei Disziplinen schulstufenübergreifend trainieren.

Nun lag es an uns SportlehrerInnen, intensiv in den einzelnen Teilbereichen zu arbeiten und die Kinder auf die Show vorzubereiten.



Dietmar Klein

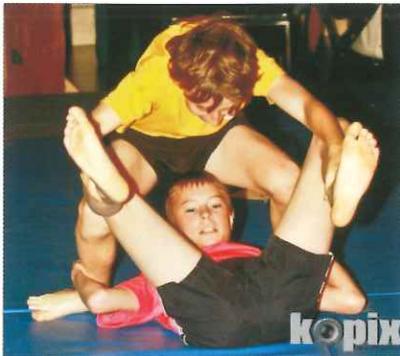
Warum habe ich Akrobatik gewählt?

- o Akrobatik arbeitet mit dem "**Gerät Körper**" und ist ein idealer Ansatzpunkt für Lern- und Entwicklungsprozesse im Sportunterricht.
- o Wohlbefinden im Unterricht ist ein wesentliches Ziel eines **gesundheitsorientierten Sportunterrichts**.
- o Die SchülerInnen können lernen, **sich über Bewegung auszudrücken**, mittels der Bewegung mit anderen zu kommunizieren und Bewegungsideen zu gestalten.
- o Aus Bewegungsaufgaben entstehen kleine **Kunststücke**.
- o Akrobatik eröffnet Möglichkeiten, **kreativ** mit dem Körper umzugehen, aber auch **Grenzen** zu erkennen.
- o Die pädagogischen Perspektiven "**Gestaltung**", "**Kooperation**", "**Wagnis**", "**Leistung**" und "**Körpererfahrung**" sind bei der Bewältigung akrobatischer Aufgabenstellungen besonders gut zu realisieren.
- o **Gemeinsam etwas wagen und verantworten.**
 - o Ein gemeinsamer Auftritt möglichst vieler SchülerInnen, jede/r mit seinen Stärken und Schwächen, fördert die Lern- und **Leistungsbereitschaft** und lässt eine **positive Einstellung zur Anstrengung** entwickeln.
 - o **Eigeninitiative**, Kooperationsfähigkeit und das **Gruppenerlebnis** sind wichtige Erfahrungen für das Agieren in Team.
 - o **Gleichgewicht** und **Körperspannung** haben einen hohen Stellenwert bei der Akrobatik.
 - o Bei den mehrteiligen Personenpyramiden wurde allen Teilnehmern bewusst, dass **Helfen und Sichern** unabdingbar und notwendig sind.

Monika Brottrager

Bewegung und Sport

setuzi

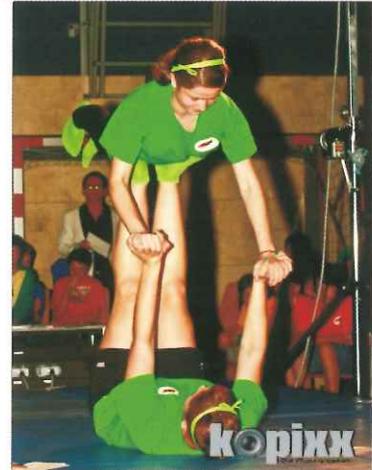


Paar-Akrobatik >

Gemeinsames Tun und Vertrauen zu einem anderen Schüler sind die Grundpfeiler dieser Kunst: Krafttraining mit menschlichen Gewichten.

< Turnen

Bei den Präsentationen der Turner stehen Rollen, Kopf- und Handstände im Mittelpunkt.



< Rope-Skipping

Es sind hier verschiedenste Variationen möglich. Es gibt unterhaltsame Gruppenübungen, bei denen der Schwierigkeitsgrad wesentlich höher ist als beim normalen Seil springen.



Jonglieren mit Tüchern >

Bunte Tücher und die anmutigen Bewegungen der Schülerinnen versuchen, ein Bild der Ruhe in uns entstehen zu lassen.



Rollen >

Auf 4, 2 oder sogar nur 1 Rad zeigen die Schüler einen Teil ihres Könnens auf engstem Raum.



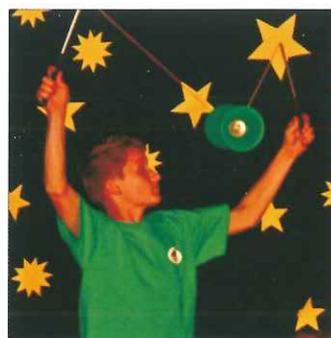
< Jonglieren und Teller

Die Akteure trotzen der Schwerkraft. Drehende Teller und fliegende Bälle ergeben ein buntes Bild aus außergewöhnlichen koordinativen Fähigkeiten.



Minitramp >

Aus dem Bewegungsbereich „Springen und Rotieren“ die verwegenen Sprünge der Turner und Turnerinnen.



Diabolo >

Unsere Jungs zeigen artistische Glanzleistungen mit der über-großen, rotierenden Zwirnspele.



> Gruppen-Pyramiden

Unterschiedlichste Pyramiden, bei denen kleine und große SchülerInnen ihr Bestes geben. Helfen und Sichern und Verantwortung für den anderen übernehmen sind genau so wichtig wie die Kunststücke selbst.

Monika Brottrager

TRENDSPORTARTEN Beziehung zur Bewegung herstellen

Im Rahmen der Kreativwerkstatt hatten die Schüler der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit, unter Anleitung eines professionellen Trainers, neue Trendsportarten kennenzulernen.

X-lider, Slacklining und Waveboard waren die neuen Trendsportarten, in denen sich unsere Schüler mit Begeisterung beteiligten. Ziel des Programmes war es, die SchülerInnen langfristig zu mehr Bewegung zu motivieren. Mit Trendsportgeräten, welche rasch erlernbar sind und extrem viel Spaß bereiten, gelingt es sehr gut, die Kinder und Jugendlichen zu mehr Bewegung zu motivieren. Im Vordergrund steht dabei der Spaß an der Bewegung. *M. Brottrager*



Unsere Klasse bekam für vier Stunden einen Lehrer, der uns ein paar Trendsportarten zeigte. Als erstes zeigte er uns etwas über X-lider. Es dauerte eine Weile bis wir den Dreh heraus hatten, denn es war nicht sehr einfach auf den X-lider zu stehen. Als zweites zeigte uns der Lehrer die Waveboards. Das war wesentlich einfacher als das X-lidern. Das Waveboarden machte fast allen am meisten Spaß. Später spannte er uns noch eine Slackline. Die meisten fuhren aber mit den Waveboards weiter. Das waren wirklich tolle vier Stunden.

Manuel Rack & Tobias Nast, 2a



SOLAR CITY-LAUF GLEISDORF

29 Schüler- und Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen und 1 Schülerin der vierten Klassen der HS St. Margarethen/Raab nahmen in Gleisdorf sehr erfolgreich am Solar City-Lauf teil.

Diesmal gelang es unserer **Verena Thurmaier** sogar, ihre Altersklasse zu gewinnen. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung und ein Dankeschön für deinen sportlichen Einsatz in all den vier Jahren.

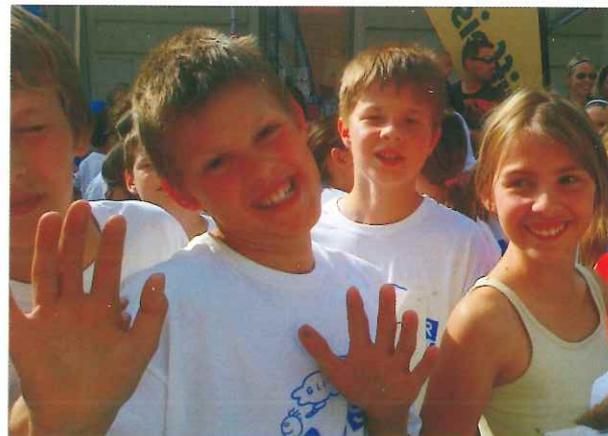
Herzlichen Dank allen Schülern und Schülerinnen, die unsere Schule wieder einmal mit großem Einsatz vertreten haben. Ebenso möchte ich mich auch bei jenen Eltern bedanken, die ihre Kinder motiviert haben und der Veranstaltung so positiv gegenüberstanden.



Im Vordergrund steht dabei nicht der Leistungsgedanke, sondern der Spaß und die Freude an der Bewegung und die Verbesserung der eigenen Gesundheit.

- Der Bewegungsarmut entgegenwirken
- Gesundheitskompetenz der Schüler erhöhen
- Teamgeist fördern
- Ein gemeinsames Ziel erreichen
- Wettkampffieber spüren

Monika Brottrager



HANDBALL

Bezirksmeisterschaften: 2. Platz!

Aufstieg ins Landesfinale!

Die **Bezirksmeisterschaft Handball für die 3. und 4. Klassen** wurde am 20. März 2012 in der Sporthalle Sinabelkirchen ausgetragen. Insgesamt nahmen 4 Hauptschulen des Bezirkes Weiz II und das BRG Gleisdorf am Turnier teil.

Der Auswahlmannschaft unserer Schule gelang es, den ausgezeichneten **2. Platz** hinter der Hauptschule Pischelsdorf zu erkämpfen. Den 3. Platz belegte das BRG Gleisdorf.

Verena Thurmaier wurde **Torschützenkönigin** und erhielt für die höchste Anzahl an erzielten Toren einen Pokal.

Die Freude bei den Spielerinnen der Hauptschule war groß, denn die beiden erstplatzierten Mannschaften hatten sich für die **Landesmeisterschaft** qualifiziert und durften ihr Können noch einmal am 27. März 2012 in Trofaiach unter Beweis stellen.

Es war für die Mädchen ein großartiges Gefühl, gegen die besten Mannschaften der Steiermark spielen zu dürfen. Sie gaben bei jedem Spiel ihr Bestes und zeigten, dass unsere Schule mit Sporthauptschulen und Gymnasien gut mithalten kann.



Im Finale spielte unsere Mannschaft um den 5. bzw. 6. Platz. Dieses Spiel endete mit Punktgleichstand und nach einem Siebenmeterwerfen landete unsere Schule auf dem **6. Platz**. Die Spielerinnen haben großartige Leistungen erbracht.

Ein besonderes Lob geht auch an die beiden Torfrauen **Michelle und Vanessa Suppan**.

Dass die Spiele äußerst spannend waren, beweist ein Spruch, der von Herrn Direktor Pernegg, der uns bei beiden Turnieren begleitete, und von mir immer und immer wieder zu hören war: "Da muss man starke Nerven haben!" *Waltraud Otter*



HANDBALL - Unverbindliche Übung



Knieend: Celine Schweinzer, Alexandra Ackerl
Sitzend: Carina Schiffauer, Selina Schwab, Hannah Kölbl, Katharina Paiertl,
Jasmin Macher, Ines Pichler, Selina Marth

In diesem Schuljahr fand an unserer Schule zum zweiten Mal die UÜ Polysportive Ausbildung mit Schwerpunkt Handball statt. Bei der Oststeirischen Meisterschaft in Gleisdorf konnten wir den 5. Platz erreichen.

Monika Brottrager



Fußball in St. Margarethen



Allen Trendsportarten zum Trotz blieb auch im Schuljahr 2011/12 das Fußballspielen das liebste sportliche Hobby der Hauptschüler in St. Margarethen. Aus diesem Grund wurde im abgelaufenen Schuljahr viel trainiert und es wurden mehrere Turniere gespielt.

Fußballweihnachtsturnier (Dezember 2011)

1./2.Klassen: Torschützenkönig:

1. 1b

2. 2a

3. 2b

Ibrahim Mario 2a

8 Tore

3./4.Klassen: Ettinger Alexander 4a

1. 4a I

2. 4a II

3. 3a I

17 Tore

Fußballhallenturnier U13 am 20.12.2011 in Gleisdorf:

In den Vorrundenspielen konnte unsere Mannschaft in der Gruppe den zweiten Platz belegen und wir stiegen damit in das Semifinale auf. Im Kreuzspiel um den Einzug in das Finale war der Gegner das Gymnasium Gleisdorf. Das Spiel wurde trotz einer tollen kämpferischen Leistung knapp mit 0:1 verloren und so spielten wir in den Finalspielen um den 3. Platz.

Im Spiel um Platz 3 war der Gegner die HS Sinabelkirchen. Die Mannschaft der HS St. Margarethen war durchaus ebenbürtig und man versuchte, den entscheidenden Treffer zu erzielen. Durch eine Disziplinlosigkeit geriet man aber in Unterzahl und schlussendlich erzielte die Mannschaft der HS Sinabelkirchen das Siegestor und die St. Margarethner mussten sich mit Rang 4 begnügen.

Schülerliga Fußball U13:

An der Schülerliga Fußball konnte im Schuljahr 2011/2012 wieder teilgenommen werden. Nachdem viele Spieler auf Grund der Altersklausel nicht mehr spielberechtigt waren, musste die Mannschaft neu formiert werden und man ging mit vielen jüngeren Spielern in die Meisterschaft. Vier Mannschaften meldeten sich zu dieser Bezirksmeisterschaft an. Nach drei Turnieren im Herbst und im Frühjahr erreichte die junge Mannschaft den 4. Rang.





Fußballbezirksmeisterschaft U14 :

Am Dienstag, den 18.10.2011, fanden im Edi-Glieder-Stadion die Vorrundenspiele zur diesjährigen Fußballbezirksmeisterschaft für die Hauptschulmannschaften statt. Gleich im ersten Spiel ging es gegen die langjährigen Rivalen aus der HS Pischelsdorf. Eines konnte man sofort erkennen: Die Spieler der HS Pischelsdorf waren körperlich klar überlegen und erzeugten mächtig Druck. Unsere Schüler hielten zwar tapfer dagegen, aber sie konnten den knappen 1:0 Sieg der Gäste nicht verhindern. Im zweiten Spiel zeigte es sich, dass das Team der HS Pischelsdorf die spielstärkste Mannschaft stellte; sie gewannen gegen das Team der HS Markt Hartmannsdorf überlegen mit 7:1 Toren. Nun galt es, das Hartmannsdorfer Team zu bezwingen, um so den Mitaufstieg zu schaffen. In einem spannenden und kampfbetonten Spiel schafften unsere Fußballer einen knappen aber nicht unverdienten 2:1 Sieg und konnten so den zweiten Tabellenrang belegen. Damit schafften unsere Fußballer das Ziel, in die Finalrunde, die im Frühjahr 2012 gespielt wird, mit aufzusteigen. Bravo Burschen!

Das Finalturnier wurde am 14.6.2012 in Sinabelkirchen gespielt.

Im Semifinale trafen die HS St. Margarethen und die HS Sinabelkirchen aufeinander. Die Margartherer Spieler waren nicht in der Lage, dem Druck der überlegenen Sinabelkirchner standzuhalten und verloren mit 1:4. So spielten wir in unserem letzten Spiel gegen die Mannschaft der HS St. Ruprecht um Platz 3.

Leider war die Mannschaft nach gutem Beginn taktisch disziplinlos und verlor auch dieses Spiel: So mussten wir uns mit Rang 4 begnügen. Bezirkssieger wurde das Team der HS Pischelsdorf.
Karl Brottrager

Fußballhallenturnier U14 am 14.3.2012:

Am 14.3.2012 wurden in Sinabelkirchen die Hallenfußball Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Es wurde in zwei Gruppen zu je 4 Mannschaften die Vorrunde gespielt. Die Mannschaft der HS St.Margarethen/Raab wurde Gruppenzweiter und spielte im Semifinale gegen die HS Gleisdorf. Nach einem überraschenden Sieg standen wir im Finale und der Gegner hieß HS Sinabelkirchen. Nach einer 1:0 Führung verloren wir gegen die körperlich überlegene Mannschaft aus Sinabelkirchen mit 1:2. Wir belegten in der Tabelle den **guten 2. Rang** unter acht HS Mannschaften.



Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften auf der Teichalm/Aibl-Lift

Die Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften wurden in diesem Schuljahr am **1.3.2012** bei guten Bedingungen auf der Teichalm bei den Aiblliften durchgeführt. **Einige Tage davor** fuhren wir zu einem Qualifikationstraining, um die Schüler auf diese Bewerbe vorzubereiten. Die großen Erfolge waren der verdiente Lohn für die Trainingsanstrengungen.

3 Bezirksmeistertitel, 7 Medaillen für "Stockerlplätze" und viele Plätze unter den „Top ten“ bei 27 Startern zeigen von der Klasse der Schiläufer und Snowboarder aus St. Margarethen/Raab.

Die herausragenden Einzelleistungen:

Schilaufer:

Kinder II weiblich(01/02):

Renner Sophie 1b 2. Rang
Trummer Cristina 1a 3. Rang

Kinder II männlich (01/02):

Hofer Alessandro 1a 1. Rang Bezirksmeister
Groß Jürgen 1a 2. Rang

Schüler I weiblich(99/00):

Paierl Katharina 2b 4. Rang

Schüler I männlich (99/00):

Hinteregger Philipp 3a 2. Rang
Uller Jonas 2b 4. Rang

Schüler II weiblich (97/98):

Thurmaier Verena 4b 2. Rang
Braunstein Sarah 4a 6. Rang

Jugend I männlich (95/96):

Meister Manuel 2b 2. Rang
Meister Michael 4b 3. Rang
Meister Daniel 4b 4. Rang

Snowboard:

Schüler II männlich (97/98):

Dieber David 4b 5. Rang

Alle jungen Rennläuferinnen und Rennläufer der HS St. Margarethen zeigten viel Einsatz und gutes technisches Können. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!

Karl und Monika Brottrager

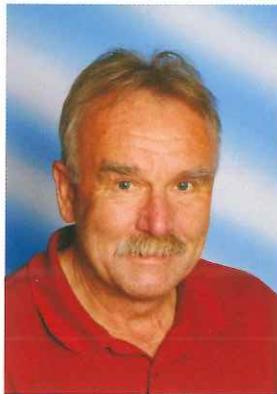


Schulrat Josef Gerstl in Pension

Nach fast 39-jähriger Dienstzeit an der Hauptschule St. Margarethen an der Raab trat Herr **Schulrat Josef Gerstl** mit 1. November 2011 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 1973 war er für viele Generationen von Schülerinnen und Schülern, deren Wohl ihm stets am Herzen lag, Wegbegleiter durch deren Hauptschulzeit. Sein pädagogisches Wirken und sein vorbildlicher Einsatz für Kinder und Schule hat das Schulleben in den letzten vier Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt. In Mathematik, Physik/Chemie und Technisches Werken legte Josef Gerstl nicht nur Wert auf die Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten, sondern auch auf die Schulung eines technischen Verständnisses. Selbständiges und praktisches Arbeiten der Kinder förderte er stets. Zur Auflockerung des schulischen Alltags rief er so manche Veranstaltungen ins Leben. Vielen ehemaligen Schülern werden die Tanzkurse mit Herrn Gerstl sicher noch in guter Erinnerung sein und bleiben.

Herrn Gerstls liebstes Steckenpferd ist aber ganz sicher die Arbeit an und mit Computern. In den

letzten zwei Jahrzehnten baute er ein schulinternes Netzwerk auf und stellte sicher, dass dieses auch funktionierte. Nur so war es möglich, einen schulautonomen Schwerpunkt Informatik zu schaffen und den Kindern die Grundlagen der Informatik zu vermitteln. Hatte ein Schüler oder Lehrer Probleme mit seinem Computer, so fand er in Josef Gerstl jemanden, der fast alle informationstechnischen Schwierigkeiten zu lösen wusste. Sein technisches Wissen wird uns in Zukunft sicher abgehen, da er aber ja in Sichtweite zur Schule wohnt, hoffen wir darauf, dass er uns, wenn nötig, auch künftig mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir alle wünschen unserem Sepp Gerstl das Allerbeste für seine Pension, viel Gesundheit und noch viel Schaffenskraft für die Zukunft.



Franz Wagner im Ruhestand



Mit 1. Mai 2012 trat unser beliebter Schulwart **Franz Wagner** aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Franz Wagner war 27 Jahre an der Hauptschule St. Margarethen an der Raab als Schulwart tätig.

In dieser Zeit war er für viele Belange an unserer Schule zuständig. Morgens war das Kopieren seine wichtigste Tätigkeit, danach versorgte er in den ersten Dienstjahren noch Schüler und Lehrer mit Jause. In der Folgezeit organisierte er den Weckerl- und Apfelverkauf sowie die Schulmilchaktion. Neben verschiedensten Reparaturen und der Betreuung der Außenanlagen

musste Franz immer wieder mit kranken Schülerinnen und Schülern zum Arzt fahren bzw. diese nach Hause bringen. Als die Computer an unserer Schule Einzug hielten, tat sich sofort ein neues Betätigungsfeld auf, Schülerlisten waren zu führen und Papiere für verschiedenste Anlässe zu entwerfen. Während der Schulsanierung brachte er seine Erfahrung als Schulwart ein und engagierte sich in vielen Bereichen. Franz Wagner war mit seiner unkomplizierten, liebenswerten, freundlichen und hilfsbereiten Art bei Schülern und Lehrern gleichermaßen angesehen und beliebt.

Die ganze Schulgemeinschaft wünscht ihrem Franz eine baldige Genesung und alles Gute, damit er seinen Traum „Nordkap“ verwirklichen kann.

Johann Pernegg im Namen der Schulgemeinschaft



**Renate
ABSENGER**
M, TW



**Maria
AIGNER**
M, GZ, PC,
Inf



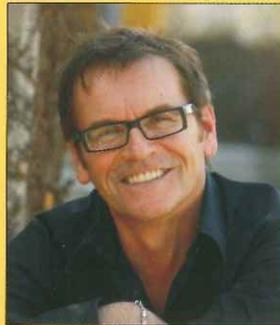
**Heidemarie
BONSTINGL**
Rel



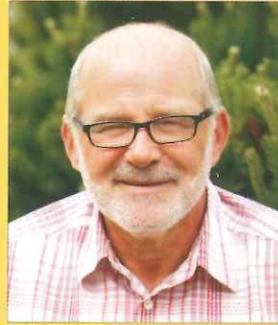
**Karl
BROTTRAGER**
KV 2b
M, GZ, BSP, CAD



Monika BROTTRAGER
KV 2a
E, GW, BSP, Ital, KW



**Johann
KINDLER**
KV 1a
E, BE, BU, Ital



**Norbert
KONRAD**
SPF, Inf, TW



**Ruth
MEISTER**
KV 4a
D, M, BU, GW, KW

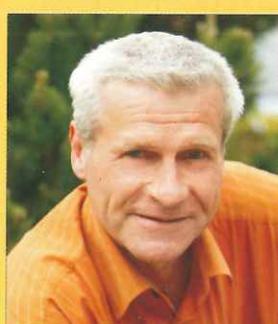
Die Lehrerinnen und Lehrer der HS St. Margarethen/Raab



**Elisabeth
MOSER**
D, BE, GS



**Anneliese
OREL**
KV 1b
M, BSpM, KW, GW, PC



**Thomas
OREL**
Adm, PC, Inf, M



**Waltraud
OTTER**
D, GW, BSP,
Bücherei



**Gabriela
RIEGER**
TxW, EH, KG,
KW



**Anna
TRUMMER**
KV 3a
E, BU, Chor, KW, MS, ME



**Karlheinz
WAGNER**
KV 4b
E, GS, Inf



**Helga
WIEDNER**
KV 3b
E, D, ME, GW, KW